



Ansprechpartner: Birk Nitschack
Prokurist,
Leiter Individualkundenbetreuung

Telefon: 034491 – 680
Telefax: 034491 – 68255
E-Mail: birk.nitschack@vrbank-altenburgerland.de

Datum: 08.01.2022

**VR-Money
Talk**

2022 WERDEN DIE LETZTEN WACHGERÜTTELT

Ihnen allen ein gutes und erfolgreiches Jahr 2022! Den Erfolg zumindest hatten Anleger im Jahr 2021 mit bewusster und konsequenter Positionierung selbst in der Hand. Folgte man dem Ausbau von Sach- und Substanzwerten – weg von den auf Konten deponierten Guthaben – konnten Anleger ihre Vermögenspositionen erfolgreich und umfangreich vermehren. Bei einer eindrucksvollen Steigerung des deutschen Leitindex DAX® um 17 Prozent im Jahr 2021 partizipierten neben den Direktaktionären vor allem auch Fondsanleger. Insbesondere Fondsanlagen mit größeren Quoten an Aktienbeimischung dürften auch viele Neuanleger in dieser Anlagerichtung überzeugt haben, welche erstmals – weg von den Sparkonto- und Girokontobeständen – eine Anlagealternative wählten. Dies ist umso bemerkenswerter, da gerade die zweite Jahreshälfte 2021 mit einigen Negativnachrichten aufwartete und einige Unsicherheitsfaktoren mit sich brachte. Neben dem Dauerthema Minuszinsen reihte sich das Inflationsrisiko in den Reigen der Reduzierungen von Geldwerten ein und sorgt so für eine Doppelbestrafung von Besitzern von Kontoguthaben. Leider wird auch im neuen Jahr dieser Sachverhalt fortbestehen. Mit dem „Gewöhnen“ an die höheren Rohstoff- und Energiepreise wird zwar die Dynamik des Inflationseffektes nachlassen, dennoch ist wohl von deutlicher Überschreitung der definierten 2-Prozent-Marke auszugehen. Denn besonders der Europäischen Zentralbank als De-facto-Finanzierer der Solvenz bestimmter EU-Staaten sind die Hände gebunden: Würde sie

zur Bekämpfung der Inflation die Zinsen erhöhen, würde wohl in der Währungsunion das eine oder andere Land in schwierigere Lage bezüglich der Zinsaufwendungen seiner Schuldpositionen kommen. Und da – zumindest gefühlt – die Aufrechterhaltung der Eurozone einen höheren Stellenwert als die Geldwertstabilität des Euro besitzt, befindet sich die EZB in einem gehörigen Zielkonflikt. Es gibt aber auch vielversprechende Aussichten: In einem angenommenen positiven Konjunkturmilieu dürften die nachlassenden Energiekosten und eine Belebung der Engpässe in den Lieferketten für eine Stabilisierung der Wirtschaftskreisläufe stehen. Die US-Wirtschaft sollte den stetigen Aufschwung fortsetzen und die Wirtschaft Chinas dürfte mit verbesserten Vorgaben aufwarten. In Einklang mit einem positiven US-Wirtschaftswachstum dürfte die dortige Zentralbank zwar wegen der hohen Inflation an der Zinsschraube nach oben drehen – voraussichtlich in drei Stufen – dies aber sensibel und mit entsprechender Vorbereitung der Märkte umsetzen. Mit guten Vorsätzen starten also die Börsen in ein neues Jahr und können so die Voraussetzung für den weiteren Erfolg eines jeden einzelnen Privatanlegers sein, um die Schwierigkeiten des „Heimat-Geldmarktes“ auszugleichen und einen Beitrag zu den neuen Grundsätzen von Geldanlage zu leisten. Lassen Sie sich weiterhin von uns helfen, Ihre Geldanlage ins moderne Heute zu transportieren – gerade, um Vermögenswerte nicht verfallen zu lassen.

Viel Erfolg und beste Grüße aus Altenburg.